



Studie 'Älter werden in München'

Studie 'Älter werden in München'

Innenminister Joachim Herrmann: "Rund 95.000 Euro vom Freistaat Bayern für Studie 'Älter werden in München'"
Innenminister Joachim Herrmann: "Wir müssen jetzt die Weichen stellen für die Anforderungen der älter werdenden Bevölkerung an die Stadt von Morgen. Deshalb unterstützen wir die Landeshauptstadt mit Planungszuschüssen in Höhe von rund 95.000 Euro vom Freistaat Bayern für ihre breitgefächerte Studie zum 'Älter werden in München'". In der Studie werden die vielfältigen Facetten des Älterwerdens und die dabei entstehenden Bedürfnisse an den Stadtraum, das Wohnen und das soziale Umfeld in der Stadt München untersucht. Im Mittelpunkt stehen dabei die heute 55- bis 64-jährigen, die nach ihren Wünschen und Vorstellungen gefragt werden. Ziel ist es, konkrete Vorschläge für die Ausgestaltung der Lebenswelten der zukünftigen Senioren zu erarbeiten. Herrmann: "Das innovative Modellprojekt wird neue Lösungsansätze aufzeigen, die nicht nur für die Bürgerinnen und Bürgern der Stadt München, sondern auch für andere Gemeinden von Nutzen sein können."
Die Bevölkerungsprognosen sprechen für sich. München ist von Zuzug geprägt. Die Zahl der Hochbetagten (75 plus) wird bis zum Jahr 2030 um 40 Prozent von heute 100.000 auf 140.000 zunehmen. Die zukünftige Generation der Älteren und alten Menschen wird sich von der heutigen Generation hinsichtlich der Lebensstile und -lagen, der Familienstrukturen, des Mobilitäts- und Freizeitverhaltens und der zunehmenden Heterogenisierung der Bevölkerung durch internationale Zuwanderung unterscheiden.

Presse Sprecher: Oliver Platzer
Telefon: (089) 2192 -2108
Telefax: (089) 2192 -12721
E-Mail: presse@stmi.bayern.de

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

presse@stmi.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

presse@stmi.bayern.de

Das Innenministerium ist für die Innere Sicherheit, also auch für die Polizei und den Staatsschutz zuständig. Das ist aber nur ein Aspekt seiner Zuständigkeiten. Im Bereich Allgemeine Innere Verwaltung gibt es eine Fülle weitere Aufgaben von der Staatsverwaltung über kommunale Angelegenheiten bis zum Rettungswesen. Außerdem gibt es manche eher überraschend erscheinende Zuständigkeiten, wie etwa für das Kaminkehrer- oder fürs Lotteriewesen. Auch die unabhängigen Verwaltungsgerichte gehören zum Ressortbereich des Innenministeriums. Den zweiten großen Bereich bildet die Oberste Baubehörde. Das Innenministerium als "Bauministerium" ist zuständig für Hochbau und Wohnungswesen, für Städtebau sowie Straßen- und Brückenbau - die gesamte bauliche Infrastruktur gehört zu seinen Aufgaben. Es ist damit einer der größten Auftraggeber für die Bauwirtschaft in Bayern. Mit den Begriffen "Schützen, Vorsorgen, Ordnen, Planen, Bauen, Fördern" lassen sich die vielfältigen Aufgaben der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Obersten Baubehörde (den beiden Hauptabteilungen des Innenministeriums) umreißen. An der politischen Spitze stehen: Staatsminister Dr. Günther Beckstein (übrigens der 50. Innenminister seit der Gründung des Ressorts im Jahre 1806) und Staatssekretär Georg Schmid als Stellvertreter des Ministers.